



## Gemeinderat beschließt auf Sondersitzung: Rathausneubau soll für das Jahr 2005 vorbereitet werden

Seit Jahren in der Diskussion: Ein neues Rathaus für Haiming. In der Novemberversammlung 2003 hatte der Gemeinderat beschlossen, dass gegenüber einer zweiten Turnhalle das Rathaus Priorität besitzt. Denn zu augenfällig sind die baulichen und technischen Mängel des Gebäudes. Mit Blick auf die angespannte Finanzlage wurde aber eine endgültige Entscheidung bislang nicht getroffen. Nach Überprüfung verschiedenster Möglichkeiten hat jetzt Geschäftsleiter Josef Straubinger dem Finanzausschuss ein Finanzierungsmodell vorgelegt, das für die Gemeinde leistbar und verantwortbar ist. Unter Einbeziehung eines Finanzierungspartners und der Ansparung eines Bausparvertrages kann bei monatlicher Belastung von anfangs 4.800 EUR und dann 6.000 EUR sowie einer Teilablösung eines gewährten Zwischenfinanzierungskredites die Maßnahme bis 2019 abbezahlt werden. Voraussetzung ist jedoch eine strikte Kostenobergrenze von 1.000.000 EUR. Unter Berücksichtigung der derzeit günstigen Kreditzinsen empfiehlt der Finanzausschuss deswegen, den Rathausneubau in Angriff zu nehmen.

In der Gemeinderatssitzung am 15. Juli wurde deshalb festgelegt, dass bis Herbst konkrete Finanzierungsangebote eingeholt werden. Auch kann vor einer endgültigen Entscheidung die finanzielle Gesamtentwicklung der Gemeinde besser abgeschätzt werden.

Der AK Rathaus wird bereits bei einer Sitzung am 26. Juli die bauliche Planung vorantreiben. Besonders wichtig ist dabei, dass zur Kostensenkung auch nochmals das Raumprogramm überarbeitet wird.

Der Bürgermeister ist beauftragt, abzuklären, ob der Saal Unterer Wirt als Ausweichquartier für die Verwaltung möglich ist. Von den Kosten her wäre der Saal in Form eines Großraumbüros die beste Lösung.

Die Verwaltung wird bis Herbst eine kon-

krete Umzugsplanung erstellen.

Breiten Raum nahm in der Diskussion die Frage ein, ob und in welcher Form Eigenleistungen beim Rathausbau möglich sind. Die Erfahrung mit dem Einsatzwillen der Feuerwehr Niedergottsau beim Bau des Feuerwehrhauses stimmt hoffnungsvoll; es wurde aber auch vor allzu großem Optimismus gewarnt, denn der Bezug der Gemeindebürger zu eigengenutzten Gebäuden wie Saal, Feuerwehrhaus, Kirche, Vereinsheim ist doch größer wie zu einem Rathaus. Einig war sich der Gemeinderat darüber, dass der erste Schritt zu einer gewünschten Eigenleistung eine umfassende Information der

### Inhalt

Rathausneubau im Jahr 2005	1
Richtfest bei Feuerwehr Niedergottsau	1
Ein neues Gesicht im Rathaus	2
Kein Industriegebiet im Forst	3
Gemeindemitteilungen	4
Termine	5
Ergebnisse des Fragebogens	6
Reitturnier in Piesinger Au	7
Haiminger Ferienprogramm	7
Goldenes Priesterjubiläum	8

Bürgerinnen und Bürger ist. Dabei kann dann z.B. bei einer Bürgerversammlung auch besprochen werden, was zum Gelingen des Projekts Rathausneubau beigetragen werden kann. *wb*



### Richtfest beim Feuerwehrhaus in Niedergottsau

Nach nur 3 Monaten Bauzeit wurde der Rohbau fertiggestellt. Wenn man bedenkt, dass hierfür überwiegend nur an den Wochenenden, Freitag und Samstag, gearbeitet wurde, ist dies eine beachtliche Leistung. Bisher wurden von den Mitgliedern der Feuerwehr insgesamt 4.300 Stunden Eigenleistung erbracht, davon ca. 800 Stunden für den Mehraufwand für den Übergang/Anschluss zum Kindergarten. Laut Aussage von Stefan Eichinger ist die Mannschaft weiterhin hoch motiviert, auch am Innenausbau kräftig anzupacken. Momentan sind die Fachleute für Elektro- und Heizungsinstallation eifrig am Werk. Der finanzielle Aufwand der Gemeinde für Materialbeschaffung beträgt bisher runde 54.000 Euro. *jop*

## Gemeinderat

Am Beginn der Sitzung teilte Bürgermeister Alois Straubinger mit, dass bei einer Informationsveranstaltung über die Ausweitung der Flora-Fauna-Habitat (FFH) - Gebiete die Gemeinde nur im Innaubereich Niedergottsau betroffen sei und im wesentlichen Auwald einbezogen werde. Durch die Erweiterung sei es aber möglich, dass auch die Eigentümer der bereits im Jahr 2000 betroffenen Flächen Anträge auf Änderungen oder Erleichterungen stellen. Die Gemeinde hat deswegen alle betroffenen Eigentümer angeschrieben.

Bei einer Geschwindigkeitsmessung an der Burghäuser Straße wurden im Zeitraum 15.00 bis 17.30 Uhr insgesamt 506 Autos gemessen, 74 Fahrzeuge fuhren schneller als 59 kmh.

GR Beier berichtete über die konkreten Vorschläge des AK Gemeindeentwicklung zur Vergabe einer Auszeichnung der Gemeinde für besondere Bürgerleistungen. In einer der nächsten Sitzungen sollen dazu die erforderlichen Beschlüsse gefasst werden. Dem Gemeinderat wurde auch die Auswertung des Fragebogens an Neuzugezogene vorgestellt. Dazu wird es am 17. September 2004 im Unteren Wirt eine Informationsveranstaltung geben, zu der auch Verantwortliche von Vereinen, Verbänden und der Pfarrei eingeladen werden.

GR Eichinger berichtete über den Baufortschritt am Feuerwehrhaus Niedergottsau; das Dach ist fertig, jetzt sind die Heizungsbauer und Elektriker am Werk. Die Gesamtarbeitszeit liegt jetzt bei 4.299 Stunden; für Material wurden bisher 53.948 EUR ausgegeben.

Im Rahmen des kommunalen Förderprogrammes gewährt die Gemeinde für die Renovierung des alten Rehbauer-Anwesens einen Zuschuss von 2.556,46 EUR. Das ist der Höchstsatz; ausgehend von förderfähigen

Mehraufwendungen in Höhe von 23.923,48 EUR würde der Gemeindeanteil eigentlich 3.827,76 EUR betragen.

Nach langwierigen Beratungen in mehreren nichtöffentlichen Sitzungen beschloss der Gemeinderat jetzt einstimmig die Aufstellung von Bebauungsplänen für das Wirtsfeld in Niedergottsau und in Vordorf. Die Fläche in Niedergottsau umfasst ca. 40.000 qm und bietet Platz für ca. 40 Bauparzellen; in Vordorf sind auf ca. 14.000 qm Gesamfläche 12 Parzellen vorgesehen. Die Aufstellungsbeschlüsse stehen unter dem erklärten Ziel, dabei durch entsprechende Vereinbarung mit den Grundstückseigentümern gem. dem Haiminger Modell auch Bauland für Einheimische zu günstigen Preisen zu schaffen.

Vorbereitend für die Bebauungspläne wurden auch entsprechende Beschlüsse zur Änderung des Flächennutzungsplanes gefasst.

Jetzt wird die frühzeitige Beteiligung der Bürger und der Träger der öffentlichen Belange eingeleitet. Dabei werden noch Modifizierungen der Planungen möglich sein.

Entsprechend der Planung im Haushalt wird jetzt der vorgesehene Kredit in Höhe von 300.000 EUR aufgenommen. Notwendig ist dies zum einen wegen der Investitionsmaßnahmen (Restzahlung Feuerwehrfahrzeug Haiming, Feuerwehrhaus Niedergottsau) und der hohen Kreisumlage (monatlich 88.000 EUR). Der Zinssatz beträgt 3,99%, fest für 10 Jahre.

Die Gemeinde wird Gesellschafter der ersten Bürgersolaranlage in Haiming und beteiligt sich mit einem Gesellschaftsanteil in Höhe von 5.000 EUR. Bereits in einer früheren Sitzung war genehmigt worden, dass die Solaranlage auf dem Schuldach errichtet werden kann. Ein Nutzungsvertrag ist dafür noch abzuschließen. *wb*

## Personaländerung im Einwohnermeldeamt

Am 1. Juli 2004 hat Frau Simone Auer ihren Dienst in der Gemeinde Haiming angetreten. Frau Auer war zuletzt als Regierungsobersekretärin im Landratsamt Altötting als Sachbearbeiterin im Ausländeramt eingesetzt. In der Gemeinde nimmt sie jetzt die Aufgaben im Einwohnermeldeamt wahr. Regina Ballerstaller ist weiterhin regelmäßig für Renten- und Meldeangelegenheiten da und hilft uns auch als Urlaubs- und Krankheitsvertretung, sowie jetzt in der Einarbeitungsphase für Frau Auer. Simone Steinfeldner ist noch längere Zeit im Erziehungsurlaub. An dieser Stelle möchten wir uns bei Regina Ballerstaller und Simone Steinfeldner ganz herzlich bedanken, weil sie uns in der Zeit der vakanten Stelle sofort und umfassend geholfen haben, gerade weil auch die Europawahl abzuwickeln war. Wenn man kleine Kinder zu Hause hat, ist es schwierig, alles unter einen

Hut zu bringen, aber die beiden haben das sehr gut hinkommen. Dafür gilt unser besonderer Dank! Unsere neue Kollegin Simone Auer ist Regierungsbeamtin und kommt im Wege der Abordnung zunächst für zwei Jahre an die Gemeinde Haiming. Der Kommunalaufsicht im Landratsamt war es ein großes Anliegen, dass die Gemeinde über einen Beamten verfügt (nachdem bis auf Simone Steinfeldner alle anderen Mitarbeiter Angestellte sind). Der kurzfristige Abzug von Frau Auer aus dem Landratsamt hat dort natürlich eine erhebliche Lücke hinterlassen, deren Schließung dem Landratsamt einige Mühe bereitet. Die familiären Wurzeln von Frau Auer führen übrigens nach Kemerting. Dort stammt ihr Vater her. Die Gemeinde Haiming und der Niedergern sind für Frau Auer somit eine bekannte Sache. Wir wünschen Frau Auer einen guten Start in ihrem neuen Aufgabengebiet.



**Simone Auer, die neue Beamtin in der Gemeindeverwaltung**

*Foto: Gemeinde*

## Impressum

**DIE NIEDERGERNER** erhält jeder Haushalt in der Gemeinde Haiming.

**Herausgeber:** Gemeinde Haiming, Hauptstr. 18  
verantw. 1. Bürgermeister Alois Straubinger.

**Haiming im Internet:** [www.haiming.de](http://www.haiming.de)

### Redaktion:

Maria Gaßner (mag), Wolfgang Beier (wb), Martin Beier (mb),  
Josef Pittner (jop), Alfred Reisner (ar)

# Keine Chance für Industrie im Daxenthaler Forst

Der erste Planungsschritt in Richtung Industriegebiet auf Haiminger Gemeindegebiet im Daxenthaler Forst war wohl bereits der letzte. In der Sitzung vom 24. Juni 2004 hat der Gemeinderat beschlossen, das Verfahren zur Abänderung des Flächennutzungsplanes ruhen zu lassen. Grund dafür sind die negativen Stellungnahmen der Regierung von Oberbayern, des Landratsamtes und der Kemerlinger Anwohner. Die Stadt Burghausen führt das Bebauungsplanverfahren auf der zum Stadtgebiet gehörenden Teilfläche von 16 ha weiter; hier ist das Vorhaben deswegen leichter zu realisieren, weil Bannwaldverordnung und Regionalplan nicht entgegenstehen.

Zur umfassenden Information der Haiminger Gemeindebürger drucken wir die wesentlichen Inhalte der Stellungnahmen in der **NIEDERGERNER** ab.

## Stellungnahme der Regierung von Oberbayern (Auszüge):

*Es ist festzustellen, dass das geplante Gebiet keinerlei Zuordnung zu den einzelnen Ortsteilen der Gemeinde hat. Es besteht somit ein Widerspruch zu den Zielen des Landesentwicklungsprogramms und des Regionalplans Südostoberbayern, wonach sich die Siedlungsentwicklung organisch entwickeln und auf die Hauptsiedlungsbereiche konzentrieren soll. Die Ausweisung widerspricht auch den Geboten der Innenentwicklung und des Flächensparens.*

*Erschwerend kommt hinzu, dass*

*sich das geplante Industriegebiet im Bannwald „Daxenthaler Forst“ befindet. Besonders schützenswerte Landschaftsteile sollen grundsätzlich von einer Bebauung freigehalten werden. Dies gilt insbesondere für Bannwälder. Die Ansiedlung eines Industriegebietes in dieser Lage zöge eine erhebliche Beeinträchtigung der ökologischen Funktionsfähigkeit aus Sicht des Naturschutzes, des Gewässerschutzes, des Klimaschutzes nach sich. Der Daxenthaler Forst ist im Regionalplan als wasserwirtschaftliches Vorranggebiet ausgewiesen. Damit sind alle raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen ausgeschlossen, die mit dem Schutz des Grundwassers nicht vereinbar sind.*

*Der Daxenthaler Forst ist auch als Wald mit besonderer Bedeutung für den Klimaschutz und den Immissionsschutz ausgewiesen. Gem. den Zielen des Wald-funktionsplanes sollen Wälder in wasserwirtschaftlichen Vorranggebieten wegen ihrer besonderen Bedeutung für die Reinhaltung von Grundwasser sowie für die Sicherung einer möglichst gleich bleibenden Wasserspende in funktionsgerechter Weise gepflegt werden. Zusammenfassend ist festzustellen, dass das geplante Industriegebiet der Gemeinde Haiming in Widerspruch zu den Erfordernissen der Raumordnung steht.*

Nahezu alle **Bürgerinnen und Bürger des Ortsteiles Kemer-ting** haben mit Schreiben vom 16.5.2004 Einspruch gegen die Planung erhoben. Als ihre wesentlichen Argumente tragen sie vor (Auszüge):

*Das Waldgebiet ist nach unseren Erkenntnissen die Basis unserer Wasserquellen; es ist zu befürchten, dass das Grundwasser, Brunnen, Quellen und Bäche erheblich beeinträchtigt werden oder ganz wegfallen. Es ist zu gewährleisten, dass eine Grundwasserentnahme nicht stattfinden darf.*

*Die Abholzung einer so riesigen Waldfläche führt dazu, dass die Restflächen in Mitleidenschaft gezogen werden. Mit dem Beginn einer Abholzung ist zu befürchten, dass zukünftig weitere Gebiete abgeholzt werden (Weiterführungseffekt).*

*Entscheidend ist für uns auch die Tatsache, dass uns heute keiner sagen kann, was morgen oder in zehn oder zwanzig Jahren dort angesiedelt wird. Es fehlt jegliche Information über die wirtschaftliche Nutzung, weder Größe, Art, Produkte und mögliche Industriezweige mit deren Folgen sind bekannt.*

*Ein realisierbares Finanzierungskonzept ist derzeit nicht erkennbar. Wegen der angespannten Haushaltslage ist es nur schwer vorstellbar, dass die Gemeinde Haiming vom geplanten Projekt profitieren kann.*

*Die Befürworter eines Industriegebietes erhoffen sich Arbeitsplätze und begleitende Ge-*

*werbegebiete. Auch wir sind für zukünftige Arbeitsplätze, auch wir wollen über den Tellerrand hinausschauen und zukunftsorientiert denken und planen. Aber auch wir wollen die Interessen abwägen und zwar einerseits die Hoffnung auf Arbeit und andererseits einen intakten und sauberen nachhaltigen Wohn- und Lebensbereich.*

*Ferner ist daran zu denken, dass es nicht nur um Arbeit in Industriebetrieben geht, sondern auch um die Arbeitsplätze der Landwirte. Es ist zu gewährleisten, dass auch deren Existenz eine Zukunft hat. Die Rahmenbedingungen hierbei müssen passen, strengere Auflagen müssen insbesondere beim Futtermittel erfüllbar sein. Dazu ist ein Industriegebiet unmittelbar im Rücken nicht dienlich und zukunftsorientiert.*

*Es ist zu gewährleisten, dass die Gemeinde Haiming in jeglicher Hinsicht ein gleichwertiger Partner ist. Es ist darauf zu achten, dass sie und die betroffenen Anwohner in allen Verfahrensschritten auch ein durchführbares Mitspracherecht haben. Die Informationen müssen offen und zeitnah ausgetauscht werden.*

*Es ist sicherzustellen und zu gewährleisten, dass nur verträgliche Beeinträchtigungen (Gerüche, Lärm usw.) von Industrie- und Gewerbeanlagen ausgehen dürfen. Emissionen und Immissionen dürfen die Lebensqualität der Anwohner keinesfalls nachhaltig negativ beeinflussen.*

wb

## Die 5. Fährmann-Saison ist zu Ende

Bei 14 Aufführungen im Theaterstadt Piesing und an zwei Tagen auf der Landesgartenschau hat der „Fährmann von Haunreiß“ wieder eine große Zahl von begeisterten Zuschauern in seinen Bann gezogen. Über 4.000 Besucher haben im Stadt Martin Winklbauers Spiel über das Leben und Sterben während der Pestzeit gesehen und waren betroffen und angerührt von der Tiefe der Aussagen und der Leistung der Spieler. „Vergelt's Gott für das schöne Spiel“ war

am Ende der Aufführungen öfters zu hören. Und viele Besucher hatten für das Theatererlebnis in Piesing weite Wege zurückgelegt: Von der sächsischen Schweiz und aus dem Rheintal, von Franken, Schwaben, dem Bayer. Wald, aus Oberösterreich und Salzburg kamen die Leute zu uns.

„Mei Handel is z'End“ - das letzte Wort ist gesagt!

Wann wird es wieder heißen: „Fährmann, setz mich über!“

wb



Die Dorffest-Szene auf der Landesgartenschau

Foto: Josef Pittner



## Mitteilungen des 1. Bürgermeisters und der Gemeindeverwaltung

Telefon: 98870

Hauptstraße 18

Email: [gemeinde@haiming.de](mailto:gemeinde@haiming.de)

### Ehrung für gute Abschlüsse in Schule und Berufsausbildung

Die Gemeinde ehrt alle Personen, die bei Schul-, Berufs-, Lehr- oder Studiumsabschluss einen Notenschnitt bis einschließlich 1,99 erreichen. Da die Gemeinde nicht in allen Fällen von den Schulen oder Bildungseinrichtungen informiert

wird, bitten wir alle betroffenen Personen, sich zu melden (Telefon 08678/9887-11; Frau Auer). Die Ehrung selbst wird durch den Bürgermeister in der nächsten Bürgerversammlung, die im Frühjahr 2005 stattfindet, durchgeführt.

### Sanierung der Kreisstraße AÖ 24 zwischen Wacker und OMV

Endlich, nach jahrelangem Warten, wird von Anfang bis spätestens Ende August die sog. Haiminger Str. beginnend bei der Bahn-Überführung bis zur Wacker-Linde Einfahrt/Nord saniert. Dabei werden überhöhte Bereiche im Straßenprofil abgefräst, anschließend mit grobkörnigen Asphalt (Bitu-Kies) vorprofiliert und zum Schluss eine neue, feinkörnige Asphalt-Deckschicht aufgebracht. Zum Einbau der letzten Asphalt-Deckschicht ist für den Zeitraum von einem Wochenende (Termin ist witterungsabhängig) eine Vollsperrung der Teilstrecke erforderlich. Der gesamte Verkehr von und nach Burghausen wird

dann über die B 20 - Markt - weitläufig umgeleitet. Von der Tiefbauverwaltung des Landratsamtes wird besonders den Anliegern der Kreisstraße im Ortsbereich Haiming empfohlen, dass während der Vollsperrung und der damit verbundenen Umleitung möglichst keine Fahrzeuge an der Marktler Straße, an der Hauptstraße und an der Burghäuser Straße geparkt werden sollen, da es zu verstärktem Baustellenverkehr durch Haiming kommt.

Bei Fragen zur Sanierung der Kreisstraße kann man sich an Herrn Erwin Müller vom gemeindlichen Bauamt (Tel. 08678/9887-13) wenden.

### Hundehaltung und Hundesteuer

Die Gemeinde bittet noch einmal alle Hundehalter, ihrer Meldepflicht bei der Gemeinde und der Hundesteuerzahlung nachzukommen.

Übrigens: Hundesteuer wird nicht dafür gezahlt, dass Hunde auch öffentliche Einrichtungen verschmutzen, sondern es handelt sich um eine sogenannte "örtliche Aufwandssteuer". Es ist ein Restbereich der kommunalen Steuerfindungsmöglichkeiten und stellt letztendlich eine Luxussteuer dar, nämlich da-

für, sich neben den normalen Lebenshaltungskosten einen Hund leisten zu können.

Was oft vergessen wird: Eine Hundehalterhaftpflichtversicherung sollte jeder abschließen, der einen größeren Hund hat oder dessen Hund über einen ausgeprägten Spieltrieb verfügt. Im Falle eines Falles können den Hundehalter Schadensersatzzahlungen in gewaltiger Höhe treffen (z. B. Hund verursacht Verkehrsunfall).

### Stellenausschreibung für Begleiterin im Kindergartenbus

Zur Sicherheit unserer Kleinsten fährt im Kindergartenbus eine Begleitperson mit. Im Kindergartenjahr 2003/2004 war dies Frau Anita Wagmann. Sie kann diese Aufgabe nicht mehr weiterführen, da sie eine anderweitige Beschäftigung aufnimmt. Wir bedanken uns bei dieser Gelegenheit ganz herzlich bei Frau

Wagmann. Ab Mitte September 2004 besetzt die Gemeinde diese Stelle neu. Die Vergütung liegt im Rahmen eines Minijobs. Bitte bewerben Sie sich in kurzer Form bis 13.08.2004 bei der Gemeinde Haiming (Geschäftsleiter Josef Straubinger, Rathaus, Zimmer 6, Telefon 08678/9887-0).

### Grenzfeststellungen bei land- bzw. forstwirtschaftlich genutzten Flächen

Gerade bei land- bzw. forstwirtschaftlich genutzten Flächen herrscht oft Unklarheit über den rechtmäßigen Verlauf der Eigentumsgrenzen und so mancher Nachbarschaftsstreit ist damit geradezu vorprogrammiert. Vor diesem Hintergrund bietet die Bayer. Vermessungsverwaltung die Möglichkeit an, im Rahmen einer Grenzfeststellung mit si-

cher kalkulierbaren und günstigen Kosten zu klaren Grenzverhältnissen zu kommen. Ein Informationsblatt mit näheren Angaben hängt im Schaukasten vor dem Rathaus und an der Anschlagtafel in Niedergottsau aus. Das Vermessungsamt Burghausen erteilt gerne nähere Auskünfte.

### Öffnung der Bauschuttdeponie außerhalb der Öffnungszeiten

Bei Bauschuttanlieferungen außerhalb der regulären Öffnungszeiten (samstags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr) müssen unsere Mitarbeiter Überstunden leisten. Deshalb muss die Gemeinde zusätzlich zur Einlieferungsgebühr eine Vergütung verlangen. Der Stundensatz beträgt 27,05 €. In diesem Satz sind alle anfallenden Nebenabgaben (Sozialversicherung usw.) und Verwaltungskosten eingerechnet. Beim

Arbeiter selber kommen lediglich ca. 10,- Euro an. Die Bauschuttdeponie ist eine sogenannte kostenrechnende Einrichtung, das heißt, die Gemeinde muss dort so kalkulieren, dass diese Einrichtung sich selber trägt. Bitte haben Sie Verständnis, dass die Allgemeinheit für solche Sonderkosten nicht aufkommt, sondern Ihnen berechnet wird.

### Postkasten und Postdienstleistungen

Zum 1. April 2004 übernahm das Lebensmittelgeschäft nah & gut (Straubinger) die Postdienstleistungen. Aus diesem Grund

wurde wiederum der Postbriefkasten umgesetzt. Der Standort ist jetzt am Lebensmittelgeschäft, Rathausseite.

## Termine

Termine Ferienprogramm siehe Seite 7.

### Juli

- 26. Montag AK Rathaus  
18.00 Uhr, Rathaus
- 29. Donnerstag Gemeinderatssitzung  
19.00 Uhr, Saal Unterer Wirt, Haiming
- 30. Freitag Mütterverein: Annafeier  
19.00 Uhr, Pfarrkirche Niedergottsau  
anschl. Beisammensein im Gasthaus Bonimeier
- 30. Freitag Gründungsversammlung Bürgersolaranlage  
18.30 Uhr, Unterer Wirt, Haiming
- 30. Freitag Falkenschützen: Grillfest für Mitglieder  
mit Partner und Kinder  
18.00 Uhr, Gasthaus Mayrhofer, Niedergottsau
- 31. Samstag FFW Piesing: Kameradschaftsabend  
Piesing

### August

- 14. Samstag Mütterverein: Kräuterbuschenbinden  
15.00 Uhr, Alte Schule, Niedergottsau
- 14. Samstag Adlerschützen: Königl. Bayerisches Biergartenfest  
Kellerwirt, Haiming
- 15. Sonntag Pfarrverband: Kirchenpatrozinium Niedergottsau  
9.00 Uhr Festgottesdienst für den Pfarrverband
- 15. Sonntag Pfarrverband: Lichterprozession zur Gradkapelle  
20.30 Uhr, ab Pfarrkirche Haiming
- 15. Sonntag 2. Niedergerner Oldtimerfrühschoppen  
10.00 Uhr, Kellerwirt
- 31. Dienstag Mütterverein: Kleine Radltour

### September

- 7. Dienstag Mütterverein: Große Radltour
- 11. Samstag Sportverein: Fitnesstag  
Sportplatz, Haiming
- 14. Dienstag Schule: 1. Schultag  
7.45 – 12.00 Uhr, Klassen 2-6  
9.00 – 11.00 Uhr, Schulanfänger  
11.00 Uhr: Segnung der Schulanfänger
- 16. Donnerstag Schulanfangsgottesdienst  
7.45 Uhr, Pfarrkirche Haiming
- 17. Freitag Präsentation der Ergebnisse des Fragebogens für  
Neuzugezogene  
19.30 Uhr, Saal Unterer Wirt, Haiming
- 19. Sonntag Obst- u. Gartenbauverein: Kostenlose Führung  
durch Landesgartenschau Burghausen  
10.00 / 14.00 Uhr, Treffpunkt Bürgerhaus, Bgh.
- 23. Donnerstag Gemeinderatssitzung  
19.00 Uhr, Saal Unterer Wirt, Haiming
- 24. Freitag Falkenschützen: Gaudi-Triathlon für Alle  
18.00 Uhr, Gasthaus Mayrhofer, Niedergottsau
- 26. Sonntag Pferdefreunde: Pferdeumritt mit Pferdesegnung  
14.00 Uhr,
- 30. Donnerstag Gemeinderatsausflug

### Oktober

- 1.-3. Fr.-So. KAB: Ausflug nach Südtirol
- 2. Samstag Obst- u. Gartenbauverein: Pflanzenbörse  
9.00 – 12.00 Uhr, Lagerhaus Bruckner, Haiming
- 3. Sonntag Sportverein: 3. Innspitz-Freizeitvolleyballturnier  
9.00 Uhr, Turnhalle, Haiming  
Anmeldung bis 19.9. bei Peter Harrer, Kirchfeld
- 5. Dienstag Frauenbund: Wirbelsäulengymnastik  
18.30 - 20.00 Uhr, Sportheim, Haiming
- 6. Mittwoch Schule: Vorlesestunde  
16.15 Uhr, Schulbibliothek
- 7. Donnerstag Frauenbund: Jahreshauptversammlung  
20.00 Uhr, Sportheim
- 7. Donnerstag Mütterverein:  
Oktoberrosenkranz  
19.00 Uhr, Pfarrkirche Niedergottsau  
anschl. Vortrag "Wechseljahre, die Frau ab 35" mit  
Frau Schüchner, Alte Schule, Niedergottsau
- 14. Donnerstag Gemeinderatssitzung  
19.00 Uhr, Saal Unterer Wirt, Haiming
- 15. Freitag Obst- u. Gartenbauverein: Herbstversammlung  
mit Lichtbildervortrag "Rosen und ihre schönen  
Begleiter"  
20.00 Uhr, Gasthaus Mayrhofer, Niedergottsau
- 20. Mittwoch KAB: Vortrag von Rechtsanwältin Linderer  
19.30 Uhr, Kellerwirt, Haiming

Wenn Sie Ihre Termine in der NIEDERGERNER veröffentlichen wollen, melden Sie sich bei Maria Gaßner, Tel. 8470. mag

## Landesgartenschau Burghausen

Der Obst- und Gartenbauverein bietet allen Interessierten aus der Gemeinde Haiming eine kostenlose Führung durch das Gelände der Landesgartenschau in der Neustadt und auf der Burg an; die Führungen übernehmen Liselotte Burreiner, Margret Fischer, Barbara Koch und Hedwig Spielberger (Eintrittskarten sind zu erwerben).

**Sonntag, 19. September 2004**  
**Treffpunkt um 10.00 Uhr und 14.00 Uhr**  
jeweils am Platz vor dem Bürgerhaus Burghausen



### Fundgrube

- Wer braucht ein **originelles Geschenk** für besondere Anlässe? (☎ 74231).
- Suchen **liebe Oma** zur stundenweisen Betreuung unseres 8jährigen Sohnes in den Schulferien (☎ 749689).
- Neuwertiges **Fitnessrad** preiswert abzugeben (☎ 8664).
- Suche in Haiming oder näheren Umgebung eine **Unterstellmöglichkeit** für einen Traktor, wenn möglich auch Anhänger (☎ 749025).

Wenn Sie etwas suchen oder herzugeben haben – ein Anruf bei Redaktionsmitglied Alfred Reisner genügt: Tel. 1477.

## Ergebnisse der Fragebogenaktion bei Neuzugezogenen:

# „Ich finde diese Umfrage gut“

Ohne Baumöglichkeit gibt es kein Bevölkerungswachstum, ohne Zuwachs der Bevölkerung stirbt eine Gemeinde. In den vergangenen 33 Jahren betrug in Haiming der durchschnittliche Bevölkerungszuwachs knapp 1% pro Jahr (1970: 2052 Einwohner, 2003: 2500 Einwohner); in den letzten Jahren ist der Zuwachs aber geringer geworden. Für das wirtschaftliche und soziale Leben ist aber das Bleiben und der Zuzug junger Familien ganz wichtig. Um eine attraktive Wohngemeinde zu sein, reicht es nicht aus, Baugebiete auszuweisen, auch die anderen Lebensbedingungen im Dorf müssen stimmen. Um zu erfahren, was Haiming lebens- und liebenswert macht oder wo es Probleme gibt, startete der AK für Gemeindeentwicklung eine Fragebogenaktion bei Neu- oder Wieder-Zugezogenen. Bis zum 1.7.2004 kamen 64 Fragebogen (von ca. 180 verteilten) in Rücklauf.

Mit erkennbarem Ernst und großer Sorgfalt wurden die insgesamt 15 Fragen in 8 Themenabschnitten beantwortet; besonders erfreulich waren auch die vielen Anmerkungen zu den einzelnen Fragebereichen.

Schon die Antworten auf die erste Frage **Was hat für Sie den Ausschlag gegeben, in die Gemeinde Haiming zu ziehen?** waren überraschend: Für 93%

war die *Landschaft* sehr wichtig oder wichtig, es folgen die *Nähe zum Arbeitsplatz* (69%), *günstiger Bauplatz* (61%) und *Einheitsrat* (59%).

Den *Umgang mit der Gemeindeverwaltung beim Zuzug und im Alltagsgeschäft* findet die ganz überwiegende Mehrheit *sehr gut, freundlich, hilfsbereit*.

Ehrlich waren die Antworten auf die Frage **Haben Sie Interesse an der Bürgergemeinschaft?**: Nur 9,5% gaben hier die Antwort *sehr*, die große Mehrheit (79%) der Befragten gab die Bewertung 2 und 3, sie haben also ein mittleres Interesse.

Eine Vielzahl von Anregungen gab es zur Frage **Haben Sie Vorschläge, wie eine gute Integration erreicht werden kann?**. Dazu zwei Beispiele:

*Vielleicht könnte man gezielt 1x oder 2x im Jahr bei einer Veranstaltung kultureller Art die Neuzugezogenen ganz persönlich einladen, zum besseren Kennenlernen von Leuten und Gemeinde.*

*Die persönliche Ansprache von Vereins- oder Gruppenleitern hat mir sehr geholfen, z.B. ein nettes Schreiben, ob unser Bub zum „Fußball schnuppern“ kommen mag oder ein Anruf, ob unser Mädels mal beim Chor mitsingen möchte. Diese persönliche Ansprache finde ich gut.*

Ganz überwiegend wurde die gute Nachbarschaft als Hilfe zur

Integration angesehen, dann folgen die Angebote der Vereine.

Die Auswertung der Noten für die **Infrastruktur der Gemeinde** ist in der untenstehenden Tabelle dargestellt.

Am meisten kritisiert wurde das schlechte Handy-Netz und der fehlende DSL-Anschluss.

Diese Anmerkung zur Frage nach dem **Wohnumfeld** bringt es auf den Punkt: „*Es ist herrlich im Niedergern*“ - 87% bewerten das Wohnumfeld mit sehr gut oder gut.

Keine Probleme gibt es mit der Aufnahme der **Kinder in die Dorfgemeinschaft**; die besten Noten erhalten die Mittagsbetreuung (1,90), der Kindergarten (1,94) und die örtliche Schule (2,07). Kritische Anmerkungen gibt es zu den Öffnungszeiten des Kindergartens.

Bei der **Bewertung der Lebensqualität in unserer Gemeinde** gibt es fast nur Noten von 1 bis 3; an der Spitze liegen die Radwege (1,51) vor den Wanderwegen (1,57) und den Sportmöglichkeiten (2,05). Gewünscht werden ein Freibad oder ein guter Badesee, mehr Sicherheit am Spielplatz, eine größere Turnhalle und ein Musikverein.

Das **Informationsangebot zum gemeindlichen Geschehen** wird auch positiv bewertet, aber mit kritischen Anmerkungen zur geringen Berichterstattung in der Tagespresse. Bestnoten erhalten

**DIE NIEDERGERNER** (1,67; danke!) und das Pfarrfenster (1,76). Besonders erfreulich die Antworten zu **Würden Sie wieder hierher ziehen?**: 27,4% sagen *immer wieder* und 64,5% *Ja*. Nur eine Antwort lautete: *Nein*. Dass auch Frauen und Männer, die noch nicht lange in der Gemeinde wohnen, den Niedergern ins Herz geschlossen haben wird aus folgenden Anmerkungen deutlich:

*In Haiming ist noch ein ursprüngliches Gemeindeleben vorhanden, das aber trotzdem für Zugezogene aufgeschlossen ist.*

*Ich kam „der Liebe wegen“, inzwischen ist mir unser Haid und ganz Niedergern ans Herz gewachsen, dass ich nie mehr wegziehen möchte. Für alle Fälle gibt's ja auch noch das Altersheim hier!*

*Jeder grüßt jeden - gibt es fast nirgends mehr. Es gibt kaum mehr so eine natürliche, geruhige Dorfatmosphäre wie in Haiming, sehr ruhige Wohngegend - Nähe zum großen Angebot in Burghausen.*

*Eine ruhige und freundliche Atmosphäre, liebe und nette Nachbarn. Besonders fällt auf, dass die meisten Mitbürger grüßen, insbesondere die Kinder und Jugendlichen.*

*Weil wir uns hier sehr wohl fühlen, weil die Haiminger größtenteils sehr aufgeschlossen und hilfsbereit und zugänglich sind, schöne Umgebung, viel Natur.*

Die komplette Auswertung des Fragebogens gibt es im Rathaus oder als Download unter [www.haiming.de](http://www.haiming.de).

### Präsentation der Fragebogenergebnisse am 17. September 2004

19.30 Uhr Saal Unterer Wirt  
Eingeladen sind alle Neuzugezogenen, Verantwortliche der Vereine und der Pfarreien und alle interessierten Bürgerinnen und Bürger.

wb

Note (1 = sehr gut; 6 = ungenügend)	1	2	3	4	5	6	k.A.	Schnitt
Handwerk und Gewerbe	5 8,5%	17 28,8%	23 39,0%	10 16,9%	4 6,8%	0 0,0%	5	2,85
Geschäfte	7 10,9%	15 23,4%	23 35,9%	11 17,2%	6 9,4%	2 3,1%	0	3,00
Dienstleistung	2 3,5%	16 28,1%	29 50,9%	4 7,0%	5 8,8%	1 1,8%	7	2,95
Post	6 9,7%	19 30,6%	17 27,4%	16 25,8%	3 4,8%	1 1,6%	2	2,90
Öffentlicher Nahverkehr	0 0,0%	15 25,9%	23 39,7%	12 20,7%	7 12,1%	1 1,7%	6	3,24
Straßennetz	6 9,8%	33 54,1%	19 31,1%	3 4,9%	0 0,0%	0 0,0%	3	2,31
Verkehrsberuhigung	11 19,0%	18 31,0%	20 34,5%	6 10,3%	2 3,4%	1 1,7%	6	2,53
Multi-Media (Internet, Telefon)	6 10,9%	14 25,4%	12 21,8%	10 18,2%	7 12,7%	6 10,9%	9	3,29

## Pferdesport auf höchstem Niveau

**Aus Anlass des 10-jährigen Bestehens des Reit- und Fahrvereins (RFV) stand die Piesinger Au über drei Wochenenden im Zeichen des Spring-sports.**

Vom 25. bis 27. Juni trafen sich Reiter aus ganz Deutschland und Gastreiter aus Österreich zu hochkarätigen Springprüfungen der höchsten Kategorie. Der Höhepunkt war der Große Preis der Stadt Burghausen, das mit 5.000 EUR dotierte Zweisterne-Springen.

Vom 2. bis 4. Juli gingen Reiterinnen und Reiter aus Bayern an den Start. Hier konnten sich viele Aktive aus dem Landkreis

Zum Abschluss der 3-wöchigen Veranstaltung, am 10. und 11. Juli, gingen Anfänger und Reiter der leichten Klasse aus den Landkreisen an den Start.

Den Beteiligten und den Zuschauern wurde auch Unterhaltung bei Abendveranstaltungen, so z.B. ein Spanferkelessen, umrahmt vom Alleinunterhalter „Taubenbacher SIGI“ geboten. Nicht wenige Haiminger besuchten diese Veranstaltungen und waren überrascht, was hier geboten wurde, vor allem die spannenden Springprüfungen. Zusammenfassend kann festgestellt werden:

- Das Turniergelände ist eine



**In vollendeter Haltung auf dem Weg zum Sieg**

*Foto: Josef Pittner*

Altötting in Szene setzen. Vor dem letzten Springen, dem Preis der Gemeinde Haiming, übergab Turnierleiter Roland Gantner eine Gute-Zweck-Spende des RFV an den Schirmherrn, Bürgermeister Alois Straubinger. Die Spende in Höhe von 312 Euro wurde an Pfarrer Joseph weitergeleitet, der den Betrag für die Kirchenrenovierung und für den Kindergarten verwenden wird.

der schönsten in weitem Umkreis.

- Die Veranstaltung fand bei den Professionellen höchstes Lob.

- Die größte reitsportliche Veranstaltung zwischen München und Passau findet in der Gemeinde Haiming statt.

Haiming-Burghausen entwickelt sich zu einer Hochburg des Springsports in Südostbayern.

*jop*

### Haiming zapft die Sonne an

Die Bürgersolaranlage auf dem Haiminger Schuldach kommt: Die Gründungsversammlung der Bürger-Gesellschaft mit Abschluss des Gesellschaftsvertrages ist am

**Freitag, 30. Juli 2004, 18.30 Uhr**  
**Unterer Wirt Haiming**

## Ferienprogramm 2004

### Spielfest

am 24. Juli ab 14.00 Uhr auf dem Haiminger Sportplatz für Jung und Alt; veranstaltet vom SV Haiming.

**Bergsteigen und Hüttenzauber** rund um die Laufener Hütte (Tennengebirge) vom 2. - 4. August für Kinder mit Eltern von ca. 12 - 16 Jahren; Abfahrt nach Vereinbarung; veranstaltet von den Jugendreferenten.

### Golf Schnupperkurs

am 4. August von 10.00 - 15.00 Uhr am Golfplatz Piesing für Jugendliche im Alter von 10 - 16 Jahren; Anmeldung bis 29.7. im Clubbüro (986903); Ausweichtermin bei Dauerregen ist 18.8.; veranstaltet vom Golfclub Altötting-Burghausen.

**Bergsteigen und Hüttenzauber** rund um die Laufener Hütte (Tennengebirge) vom 4. - 6. August; Alter 16 - 25+x Jahre; Abfahrt nach Vereinbarung; veranstaltet von den Jugendreferenten.

### Zeltlager

**„Im tiefsten Dschungel“** vom 6. - 8. August am Niedergottsauer Sportplatz für Kinder im Alter von 6 - 12 Jahren; Zeltaufbau ab 14.00 Uhr; Unkostenbeitrag 18,- Euro; Infos bei Eva Maierhofer (8156) und Matthias Maier (8060); veranstaltet von der KJG Niedergottsau.

### Fußball-Schnuppertraining

am 15. August ab 10.00 Uhr auf dem Haiminger Sportplatz. Infos

bei Stefan Speckmaier (309); veranstaltet vom SV Haiming.

### Schnupperkurs

#### „Alles rund ums Pferd“

am 28. August am Reitplatz Daxenthal für Kinder ab 7 Jahren; Anmeldung bei Renate Kammerbauer (8415); veranstaltet von Pferdefreunden Haiming.

#### Radtour „Wo kommt unser Wasser her?“

am 29. August für Kinder und alle Interessierten; Fahrt ab Rathaus Haiming (13.00 Uhr) über Kirchplatz Niedergottsau nach Stammham; für Getränke beim Picknick unterwegs wird gesorgt; Infos bei Markus Niedermeier (748896); veranstaltet von der CSU Haiming.

### Sportklettern

am 10. September ab 14.00 Uhr bei der Kletterwand am BRK Altenheim Altötting für Kinder und Jugendliche im Alter von 10 - 14 Jahren; Material und fachkundige Anleitung von Klemens Fastenmeier (DAV Burghausen); Anmeldung bei Markus Niedermeier; veranstaltet von den Jugendreferenten.

### Movie-Night

in den Allerheiligen-Ferien (Termin nach Bekanntgabe in der Presse) beim Unteren Wirt Haiming für alle interessierten Kinder und Jugendliche; Infos bei Evelyn Sommer (1577); veranstaltet von der SPD Haiming.

## 30 neue „Bäckerlehrlinge“



**Thomas Käser erklärt eine seiner Maschinen**

Seit vier Jahren hat die Familie Käser die Bäckerei Hager in Haiming gepachtet. Jetzt wurden vom Meister Thomas Käser 30 Bäuerinnen des BBV Ortsverbandes Haiming zu einer Betriebsbesichtigung empfangen. Bei einem Rundgang erklärte er alle Geräte und Öfen, verzierte zwei Torten und zeigte, wie das Brezen drehen geht. Anschließend durften dies die Frauen selbst ausprobieren und später bei Kaffee und Kuchen auch die etwas unförmigen „Eigen-Brezen“ verspeisen.

*Hannerl Fredlmeier*

## Menschen im Niedergern



*Wir freuen uns mit den Eltern, neue Haiminger Gemeindeglieder auf dieser Welt begrüßen zu dürfen. Kind und Eltern wünschen wir alles Gute und viel Freude!*

Jutta und Stefan Grimm,

**Tochter Julia**

Christa und Manfred Zelger,

**Tochter Stefanie**

Bettina und Alois Unterhaslberger,

**Tochter Julia**

Irmgard und Christian Feichtner,

**Sohn Raphael**



*Herzliche Glück- und Segenswünsche den Brautpaaren*

**Melanie und Johann Herleder**

**Gertrud und Harry Jupke**

**Sandra und Ralf Lorenz**

**Gabriele und Simon Oberhüttinger**

**Martina und Konrad Heindlmaier**

**Christine und Franz Vilzmann**

**Elke und Christian Windesperger**

**Christa und Manfred Zelger**

*Zusammenstellung: mb*



*Alles, alles Gute, Gesundheit und viel Freude am Leben wünschen wir den Geburtstagskindern Juli, August, September!*

**Wolfgang Baierbeck**, Haiming  
70. Geburtstag

**Ignaz Heindlmaier**, Haiming  
70. Geburtstag

**Franziska Hofbauer**, Haiming  
70. Geburtstag

**Maria Grünleitner**, Haiming  
75. Geburtstag

**Theresia Meier**, Haiming  
75. Geburtstag

**Inga Sewald**, Haiming  
75. Geburtstag

**Rosa Unterstöger**, Haiming  
75. Geburtstag

**Joseph Weber**, Haiming  
75. Geburtstag

**Matthias Winkler**, Haiming  
75. Geburtstag

**Margareth Zauner**, Haiming  
75. Geburtstag

**Therese Bachmeier**, Haiming  
80. Geburtstag

**Katharina Greiler**, Haiming  
80. Geburtstag

**Rudi Petrauschke**, Haiming  
80. Geburtstag

**Josef Wagner**, Haiming  
80. Geburtstag

**Anna Banhierl**, Winklham  
85. Geburtstag

**Franz Kubicek**, Haiming  
90. Geburtstag

**Johann Nömeier**, Haiming  
95. Geburtstag



*Aufrichtige Anteilnahme und Gottes Trost gilt den Angehörigen der Verstorbenen:*

**Theresia Kargl**, 8.5.04

**Martin Bauer**, 4.5.04

**Gabriele Schwaiger**, 31.5.04

**Johanna Stellner**, 3.6.04

**Ulrich Zahn**, 10.6.04

**Artur Lemm**, 15.6.04

**Johann Breitenberger**, 24.6.04

**Wilhelm Schulz**, 27.6.04

# Blick zurück auf 50 Jahre Priesterdienst

Am 4. Juli feierte unser ehemaliger Pfarrer Heinrich Haug sein Goldenes Priesterjubiläum. Ein lange gehegter Wunsch des Jubilars, diesen Tag mit seiner früheren Gemeinde zu feiern, ging in Erfüllung. Bei der heuer nicht sehr beständigen Wetterlage, kann man durchaus von Glück reden, dass sich an diesem Sonntag der Sommer von seiner schönsten Seite zeigte. Die Örtlichkeit, eine Anhöhe bei Niederleiten über Perach gelegen, bot einen herrlichen Überblick über das Inntal bis Altötting und war von Pfarrer Haug bewusst ausgesucht worden.

Gleichsam auf einem Höhepunkt des eigenen Lebensweges, schaute Pfarrer Haug auf die Stätten, wo ihm vor genau 76 Jahre das Leben geschenkt wurde und wo er vor 50 Jahren den priesterlichen Dienst mit der Primiz begann. Es war auch sein Wunsch, dass er zum Ende seiner Dienstzeit wieder eine Pfarrei übernehmen wollte. Und so kann sich der Niedergern glücklich schätzen, dass er dieses Fleckerl Erde zwischen Inn und Salzach dafür ausgesucht hatte. Der Dank für sein Wirken spiegelte sich eindrucksvoll in der großen Teilnehmerzahl an diesem Gottesdienst und der anschließenden Feier wider. In den Ansprachen des Bürgermeisters, der beiden Pfarrgemeinderatsvorsitzenden und des Vorsitzenden des Obst- und Gartenbauvereins kam zum Ausdruck, wie prägend sein Wirken für unsere Gemeinde war.

JoP



Im Überblick sind sich Rückschau und Vorschau sehr nahe. Nur wer den Über-Blick hat, kann unverstellt nach vorne schauen.

Bürgermeister Alois Straubinger dankte Heinrich Haug im Namen der Gemeinde für seine vorausschauenden Impulse in seiner Zeit im Niedergern. Als Erinnerungsgeschenk überreichte er dem Jubilar einen Nachdruck des Öttinger Anzeigers vom Juli 1954.

Fotos: Josef Pittner